



Elektronische Schülerzeitung

E-Pax®

Ausgabe 7

Bonjour und Hallo – Willkommen an der Friedensschule

Am 20. Januar war es auch samstags an unserer Schule rappellvoll:

Am Tag der offenen Tür waren Viertklässler mit ihren Eltern auf der Suche nach der für sie richtigen weiterführenden Schule herzlich eingeladen, sich einen Einblick in das Schulleben der Friedensschule zu machen. Sie wurden durch unsere Schulleitung herzlich in Empfang genommen und lernten gleich Besonderheiten der Schule, wie z.B. das bilinguale Fach Engineering kennen. Auch wurde ihnen von den Schwerpunktklassen in den Jahrgängen 5 und 6 berichtet, deren Schüler passend zu ihren Schwerpunkten Mitmachaktionen anboten, bei denen man kleine Preise gewinnen konnte, die der

Förderverein der Schule gesponsert hatte. Bei den „Mathemagiern“ gab es Knobelaufgaben, die Musikklasser wartete mit einem Instrumentenkarussell auf, an dem die Besucher sich erproben konnten, um neue Talente zu entdecken und in der Kreativklasse wurde fleißig Origami gebastelt. Der Schwerpunkt Gesundheit entwickelte sogar dichterische Qualitäten unter dem Motto „Essen und trimmen – beides muss stimmen“!

Aber auch die anderen Schwerpunkte Computer, Forscher, Theater und Europa wurden vorgestellt. Zudem waren die Info-Stände an mehreren Orten im Schulgebäude von unseren Schülern besetzt, die Interessierten Auskunft gaben und den Weg wiesen. Auch mehrere Kurse der Oberstufe waren an diesem Tag präsent und halfen mit. Die Französischkurse von Frau Blum backten unermüdlich Crêpes, welche in der Teestube für einen günstigen Preis

erworben werden konnten. Die Crêpes waren sowohl bei Eltern als auch bei Schülern und Lehrern sehr beliebt. Weit über die eigentliche Öffnungszeit hinaus wurde hier noch verkauft! Die Abiturienten kümmerten sich um das Kuchenbuffet und boten dazu fair gehandelten Kaffee an. Wer das Essensangebot kennenlernen wollte, hatte darüber hinaus die Möglichkeit, in der Mensa ein warmes Mittagessen zu sich zu nehmen.

Auch wir von der Schülerzeitung hatten einen Stand direkt in unserer Eingangshalle, um uns als E-PAX zu präsentieren. Zum Schluss kann man sagen, dass alle mit dem Tag rundum zufrieden waren und sich auf das nächste Jahr freuen!



Volleyballturnier 2017 - größer denn je!

Am Montag, den 18.12.2017 fand wieder einmal das Volleyballturnier der Oberstufe statt. Dieses Mal gingen 15 Mannschaften an den Start. So viele haben bisher noch nie mitgespielt! Die Teams wurden bunt gemischt. Außerdem waren auch ehemalige Schüler und Schülerinnen vertreten, aber auch die Lehrer versuchten ihr Glück. Das Turnier begann um 12:45 Uhr und sollte bis 15:45 Uhr dauern, doch da so viele Mannschaften am Spiel teilnahmen, musste es auf die 4/5 Stunde des letzten Schultages vor den Weihnachtsferien, den 22.12.2017 erweitert werden. Die Jugendlichen, die nicht mitspielten, feuerten ihre Freunde oder auch Lehrer kräftig an. Im Endspiel am Freitag fieberten alle mit, da die Frage im Raume stand, wer denn nun wohl den Siegertitel tragen würde. Wie immer geht es bei dem Turnier vor allem um den Spaß und nicht um den Sieg, jedoch ist es umso schöner, wenn man Spaß hat und dazu noch gewinnt!



| Erster Platz | Zweiter Platz | Dritter Platz |
|--|--|---|
| Tom H., Lars W., Kevin E., Christian K., Lara K., Alicia N., Ann-Marie C., Cedric M., Max M., Louis K. Und Antonia A. | Mustafa Gölcük, Christian Klotz, Matthias Cramme, Susanne Knauer, Yasemin Yavas, Svetlana Schlüter, Emir Kiraz, Julia Jürgens und Dominique Stilling | Aycan C., Daria G., Talia J., Ceufizlou T., Alexandre C., Sevaner A., Serhat A., Torben R., und Müfit S. |

„Leichte Sprache – Was für ein Theater“

Das Büro für Leichte Sprache der diakonischen Stiftung Wittekindshof hat eine überregionale Themenwoche zum Thema „Leichte Sprache“ veranstaltet. Die E-Pax wurde freundlicherweise zu der Präsentation des Abschlussprojektes, einem Improvisations-Theaters, in das KIZ Café Mittendrin eingeladen. Das von den Klienten des Wittekindshofes in Zusammenarbeit mit dem Theaterpädagogen Peter Lüffe binnen knapp 3 Stunden entstandene Theaterstück mit dem Namen „Leichte Sprache – Was für ein Theater“ hat sich voll und ganz mit dem Thema „schwere Sprache im Alltag“ beschäftigt.

Doch was ist „Leichte Sprache“?

Leichte Sprache, beziehungsweise Texte in leichter Sprache, wurden in Zusammenarbeit mit Prüflern, welche ebenfalls auf diese angewiesen sind,

erstellt. Diese orientieren sich an grundsätzlichen Regeln, die beinhalten, dass schwere Worte nach Möglichkeit gänzlich vermieden werden. Ebenso ist eine wichtige Grundlage dieser erleichterten Sprache, dass lange Worte durch Bindestriche getrennt werden. Auch der Konjunktiv, Genitiv und das Passiv sollten nicht angewandt werden und Texte anhand von Bildern und Fotos erläutert werden. Sofern ein Text von einem der 35 Prüfler des Wittekindshofes als gut verständlich eingestuft wurde, kann dieser weiterverbreitet werden.

Leichte Sprache im Alltagsleben und in der Rechtswelt

Das Theaterstück zeigte auf, dass es Personen mit geistigen Einschränkungen in der Welt der „schweren Worte“ im Alltag gar nicht so leicht haben. Angefangen mit der Tatsache, dass Angebote in Läden oftmals selbst für den Otto Normalverbraucher sehr undurchsichtig sind, möchte das von den Teilnehmern selbst regierte Stück zum Beispiel Kritik an dem undurchsichtigen und unverständlichen Rechtssystem üben. Konkret wurden bei dem Stück Szenen dargestellt, welche unter anderem ein Kaufszenario in einem Kaufhaus oder eine Gerichtsverhandlung beinhalteten, die auf Grund der „schweren Sprache“ im Alltag zu Verständnisschwierigkeiten führten.



Ein ganz besonderer Abend

Nicht nur für die Schauspieler des Stückes war dies ein besonderer Abend, auch das Team der E-Pax und weitere Zuschauer waren von dem in der Kürze der Zeit entstandenen Stück begeistert. Wir bedanken uns herzlich für die freundliche Einladung und kommen bei nächster Gelegenheit sehr gerne wieder.

Fairer Adventsbasar am Elternsprechtag



Am Elternsprechtag erwartete Eltern, Schüler und Lehrer der Friedensschule ein opulenter vorweihnachtlicher Basar. Im Foyer der Schule auf der großen Seite übernahmen Redaktionsmitglieder der E-PAX die Standbetreuung, während auf der kleinen Seite Schüler des Jahrgangs 13 mit den Einnahmen ihres Standes ihre Abiturfeier finanziell unterstützen wollten.

Vormittags überzeugte zum obligatorischen – stets fair gehandelten – Kaffee Deftiges und Herzhaftes mit Schinken, Käse oder Mett die Besucher, wobei die Mettbrötchen der Renner und schnell vergriffen waren! Nachmittags löste dann ein reichhaltiges Kuchenbuffet die Brötchen ab – auch dies traf durchaus den Geschmack der Gäste. Die Kinder bevorzugten als Getränk ein Glas fair-trade Saft.

Wer sich mit kleinen weihnachtlichen Präsenten eindecken wollte, wurde vielfältig inspiriert und kam an diesem Tag auf seine Kosten. So war nämlich einerseits die Schulgarten-AG mit ihren Erzeugnissen, dem selbstgemachten Honig und wunderbar duftenden selbstgedrehten Honigerkerzen in unterschiedlichen Größen vor Ort und machte auf sich aufmerksam. Auch die Hauswirtschaftsgruppen steuerten verschiedene Backmischungen im Glas sowie selbst erstellte Kochbücher bei, die für kleines Geld zu erwerben waren. Andererseits zog aber auch die Auswahl diverser kleiner fair gehandelter Leder-, Holz-, Filz- oder Specksteinartikel die Augen vieler auf sich. Adventskalender, Nikoläuse und Lebkuchen - ebenfalls aus fairem Handel - komplettierten das Angebot.



Hier hatten wir eine schöne Produktauswahl von unserem Kooperationspartner, der FUGe, aus dem Weltladen erhalten, um diese erstmals im Rahmen eines Adventsbasars zum Elternsprechtag anbieten zu können.

Auch die Lehrer und sogar der Schulleiter, Herr Moka, erstanden kleine Weihnachtspräsente. Besonders die Spardosen aus Leder in Elefantenform

sowie die Lippenstiftdöschen verkauften sich gut!

Alles in allem war der Basar ein voller Erfolg, der im nächsten Advent wiederholt werden sollte!

Aktion Schutzengel – mitmachen, helfen und gewinnen

Sie sind Gold wert! Viele Handys liegen ungenutzt in Schränken oder Schubladen herum. Dabei können diese Altgeräte noch viel Gutes bewirken, denn allein 41 Handys enthalten so viel Gold wie eine ganze Tonne Gold-Erz!



Ausgangslage ist folgende: Im Kongo wird durch den illegalen Verkauf von Erzen wie Coltan der Krieg um Bodenschätze finanziert. Diese Kämpfe haben auch mit unseren Handys zu tun, denn Coltan sorgt dafür, dass diese nicht überhitzen. Im Coltan-Abbau sind vorwiegend Kinder eingesetzt, deren Gesundheit und Leben dabei aufs Spiel gesetzt werden. Deshalb sollten Mobilfunkunternehmen kein illegales Coltan aus den Konfliktregionen verwenden! Dazu sind externe Kontrollen

sowie transparente Handelsstrukturen erforderlich.

Mit diesem Wissen initiierte das Fair-trade-Team der Friedensschule die Teilnahme an der vom internationalen katholischen Missionswerk missio gestarteten „Aktion Schutzengel“, bei der „saubere“ Handys gefordert werden.

Allein am Elternsprechtag wurden 45 ausrangierte Handys in der mobilen Box gesammelt! Diese werden an missio geschickt, die enthaltenen Rohstoffe von einer Partnerfirma recycelt und nutzbare Geräte zur Wiederverwendung aufbereitet.

Für jedes abgegebene Handy erhält missio einen Anteil des Erlöses für die Schutzengel-Aktion, mit der z.B. in Traumazentren vom Bürgerkrieg betroffenen Familien in Not seelischer und medizinischer Beistand geleistet wird.

Allen Teilnehmern dieser Aktion winkt als Hauptgewinn einer Verlosung ein fair gehandeltes Handy!



Nikolaus-Aktion der SV am 6. Dezember

1200 Fair-Trade Schokoladennikoläuse fanden am 6. Dezember den Weg in die Friedensschule zu ihren neuen Besitzern. Die anfänglich 700 bei der FUGe bestellten Nikoläuse reichten bei weitem nicht aus,

um der Nachfrage gerecht zu werden. In bewährter Manier verteilten die SV-Schüler der Oberstufe die Schokomänner in den Klassen. Im Vordergrund stand dabei das Gefühl, mit gutem Gewissen und Freude die Fair-trade-Nikoläuse an Mitschüler und Lehrer zu verschenken.



Besuch der Klasse 5D im „Fair-Trade-Laden“

Im Rahmen der Projektwoche besuchte die Klasse 5d den Weltladen.

Sie setzten sich in einem gut 2-stündigen Projekt unter Anleitung mit der Problematik von Kinderarbeit und fairem Welthandel auseinander.

Da es an unserer Schule seit einiger Zeit eine entsprechende Arbeitsgruppe gibt, das fair-trade-team der Friedensschule, deren Mitglieder u.a. auch fair gehandelte Waren in einem Schülerkiosk anbieten und in den Pausen für die Schüler verkaufen, schien uns eine Hinführung der Klasse an dieses Thema sinnvoll und notwendig zu sein.

Zur Einführung begeisterte die Schüler ein Weltverteilungsspiel, in dem die unterschiedliche Bevölkerungsdichte in den einzelnen Kontinenten sowie die - krass im Gegensatz dazu - entsprechenden

Bruttosozialprodukte (wirtschaftlichen Reichtümer, Ernährung und Gesundheit) anschaulich für die Schüler dargestellt wurden.

Anschließend beschäftigten sie sich in Kleingruppen an 5 unterschiedlichen Stationen mit Aufgaben zur Thematik: „Kinderarbeit in der Dritten Welt“.

Daraufhin wurden den Kindern im Plenum Fotos von verschiedenen Waren- und Handelsartikeln (z.B. Handys, Obst, Gemüse, Kleidung...) gezeigt, die die Schüler auf mögliche „Kinderarbeit“ abchecken sollten.

Ein Kurzfilm rundete den Projekttag ab.

Im Abschlussgespräch äußerten sich die Schüler durchgehend positiv und beeindruckt von dem Besuch im „Fair-Trade-Laden“. Die Schülerin Mary brachte es mit der für diese Altersgruppe doch sehr bemerkenswerten Aussage auf den Punkt: *„Was ich gelernt habe: ich habe erfahren, dass es mir doch sehr gut geht und vielen, vielen anderen Kindern in der Welt nicht...und ich habe mir noch nie so richtig Gedanken darübergemacht!“*



Wir bedanken uns bei Frau Faulenbach für die engagierte Projektdurchführung! Die Klasse 5 D + Klassenlehrer W. Lüffe

Bergfest- Treffen

Auch in diesem Jahr trafen sich die 9. Klassen zum „Bergfest“, um sich in der Mitte der dreiwöchigen Betriebspraktikumszeit in gemütlicher Runde über ihre bisherigen Erfahrungen und Erlebnisse im Praktikum auszutauschen. In lockerer Atmosphäre saß man in einem Lokal in der Stadtmitte zusammen und auch unsere Schülerzeitung war wieder einmal mit vor Ort.

Einige Schüler mussten noch bis 18 bzw. 19 Uhr arbeiten, hatten sich aber sehr beeilt und kamen direkt von der Praktikumsstelle aus zum Treffpunkt. Respekt!

Nach einer guten Stunde mussten wir uns jedoch wieder verabschieden, denn für manche klingelte der Wecker am nächsten Morgen doch sehr früh! Auch das war eine der besonderen Erfahrungen im Praktikum, das eine ganz andere, neue Tagesstruktur mit sich bringt als die Schulzeit.

Berufskollegs informieren

Was machen wir nach dem Schulabschluss nach Klasse 10? Wie geht es weiter?

Diese Fragen stellen sich nicht nur die Zehntklässler unserer Schule. Der Möglichkeiten gibt es heutzutage viele: betriebliche oder schulische Ausbildung, Freiwilligendienste im sozialen, ökologischen oder gesellschaftspolitischen Bereich, Oberstufe oder Weiterbildungsgänge am Berufskolleg.



Um bei der Vielzahl der Angebote eine Entscheidungshilfe bei der Hand zu haben, bieten die drei städtischen Hammer Berufskollegs eine Infoveranstaltung für die künftigen Entlassschüler nach Jahrgang 10.

Im Vorfeld entscheiden die Schüler sich für eine grobe Richtung, d.h. sie wählen zwischen dem gewerblich-technischen, dem erzieherisch-sozialen sowie dem kaufmännischen bzw. Verwaltungsbereich.

In diesen Schwerpunkten gibt es an den Berufskollegs diverse Bildungsgänge je nach Schulabschluss, aber auch Aus- und Weiterbildungsangebote, über die unsere Schüler informiert werden.

Mit diesem Wissen haben sie grundlegende Infos zur Vorbereitung auf die Anmeldungen über Schüler online, was an unserer Schule ebenfalls durch kompetente Fachkollegen beratend begleitet wird.

Fragen über Fragen...Rechtskunde – was für mich?

Ihr kennt doch sicher Gerichtssendungen aus dem Fernsehen? Die Wirklichkeit ist viel spannender, aber nicht so chaotisch wie einem im TV weisgemacht wird! Wie es in der echten Justiz zugeht, was es alles so im Recht gibt, welche unterschiedlichen Aufgaben die verschiedenen Gerichte haben – dies alles und weit mehr könnt ihr in der Rechtskunde-AG erfahren.

In 10 bis 12 Doppelstunden während der AG-Zeit erklärt ein kundiger Rechtspfleger uns z.B. wie ein Vorgang zum Bundesverfassungsgericht kommt, ob man dahingehen kann, wenn man sich ungerecht behandelt fühlt, was der

Unterschied zwischen Straf- und Zivilrecht ist, wann man einen Schaden ersetzen muss oder was man überhaupt in welchem Alter von Rechts wegen darf.



Das sind jedoch nur Beispiele für mögliche Themen, aber stets geht es um §! Die Rechtskunde-AG im letzten Halbjahr war jedenfalls die coolste AG, die ich jemals bislang in meiner Schulzeit gewählt habe, denn Herr Blümel hat die Inhalte alles andere als trocken gestaltet!

Highlights der AG waren für uns alle die Besuche im Amtsgericht sowie in der Justizvollzugsanstalt: bei unserem Besuch im Amtsgericht erhielten wir zunächst eine Führung, wobei wir die einzelnen Räume ausführlich begutachten durften. Wir waren auch eingeladen, bei einzelnen Verhandlungen dabei zu sein, was wir dann durchaus auch in Anspruch genommen haben!



In der JVA durften wir jede Abteilung dort besichtigen und hatten sogar die Möglichkeit, mit Gefangenen zu reden. Von deren Lebensgeschichten zu hören, war wirklich sehr cool und besonders! Wann hat

man schon jemals solch eine Gelegenheit, mit Inhaftierten zu sprechen? Für die war unser Besuch aber offenbar auch eine angenehme Abwechslung im ansonsten oft öden Gefängnisalltag!

Auf jeden Fall kann ich nur Gutes über die Rechtskunde-AG erzählen und sie jedem unbedingt weiterempfehlen!

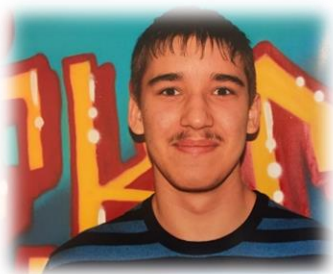
Ausbildung 2018

Herzlichen Glückwunsch!

Den ersten Ausbildungsvertrag des künftigen Entlassjahrgangs 2018 erhielt Simon Bispinghoff aus der Klasse 10 a. Er wird zum 1.8. seine Ausbildung zum Land- und Baumaschinenmechaniker bei der Fa. Böcker in Werne beginnen. Wir freuen uns mit ihm!



Über das Speed-dating der IHK gewann Dominic Voelpert aus der 10 b das Rennen gegen etliche Mitbewerber. Er startet seine Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik bei der Fa. Advansa. Herzlichen Glückwunsch!



Auch Ema Beganovic hat nach der Schulentlassung feste Pläne: Sie wird ihren Wunschberuf Gesundheits- und Krankenpflegerin erlernen!

Weitere Ausbildungsverträge als medizinische und zahnmedizinische Fachangestellte, im Straßenbau und Elektronikbereich, als Maler und Lackierer oder Kauffrau für Büromanagement und als KfZ-Mechatroniker sind inzwischen dazu gekommen.

Die ersten drei dürfen sich über einen Kinogutschein freuen! Viel Spaß im Kino!

Aber auch allen anderen, die einen Ausbildungsvertrag vorlegen können, winkt eine kleine Überraschung bzw. Anerkennung.

Toni Tuklan: „Yes Africa!“

Im November 2017 besuchte Toni Tuklan als Referent des Vereins Yes Africa unsere Friedensschule.

Er ist hauptberuflich Sänger, kommt aus Werne, trat dort auch im letzten Sommer beim Festival „Werne karibisch“ auf, während die Gäste bei sommerlichen Cocktails im Liegestuhl entspannten oder zu lateinamerikanischen Rhythmen im Sand tanzten. Toni Tuklan ist aber nicht nur Sänger, sondern spielt auch selber Fußball und war u.a. in diversen Vereinen als Trainer tätig.

Mit diesen Erfahrungen konnte er seine Interessen und Ziele für die Zukunft Afrikas überzeugend darlegen, denn als Vertreter des Verein „Yes Africa“ berichtete Toni

Tuklan in der Jahrgangsstufe 10 über Fußball in Afrika. Unsere 10er erhielten die Aufgabe, nur aus Plastiktüten und Garn einen Ball herzustellen – so wie die Bälle sind, mit denen auf den Straßen Afrikas Fußball gespielt wird.

Des Weiteren zeigte er den Schülern einen Film über die Weltmeisterschaft 2010 in Südafrika. Dadurch konnten die Schüler erkennen, dass bei der WM abseits des Tourismus die Armen dennoch sehr leiden mussten und nicht wie andere davon profitierten. Außerdem sahen sie Bilder aus Togo (Staat in Afrika), wie Kinder und Jugendliche Straßenfußball spielen und z.B. keinen Fußballplatz wie hier in Deutschland zur Verfügung haben. So konnten unsere Schüler lernen, wie man durch sportliche Aktivitäten verschiedene Kulturen zusammenbringt und Rassismus entgegenwirkt und Sport – vor allem der Fußball dort – eine Chance für junge Talente sein kann, der Armut zu entkommen.



Redaktion: Frau Noack, Daimon Bösenberg, Can-Luka Sen, Simon Lohmann, Miriam Hellkötter

Leitung: Frau Noack

Redaktionsschluss: 07.02.2018

Layout und Design: Simon Lohmann

Format und Vorlage Microsoft Word 2016;
Adobe InDesign CS5.5; Adobe Photoshop

